

Röhre kostet Milliarden

ÖBB-Semmeringtunnel: Gloggnitzer Bürgerinitiative warnt und

1,44 Liter Wasser/Stunde oder 34,56 Millionen Liter/Tag oder 12,6 Milliarden Liter Wasser/Jahr Bergwasser sind der Preis für die Semmeringröhre, so die alarmierende Rechnung von BISS anhand der ÖBB-Unterlagen.

GLOGGNITZ/SEMME-RING. Seit rund zwei Wochen sammelt die Bürgerinitiative Semmeringstraße-Schlaglstraße (BISS) Unterschriften zur Stellungnahme zum Projekt Semmering-basistunnel neu. Bereits 510 Unterschriften wurden gezählt und es sollen laut Horst Reingruber von BISS an die 700 Unterschriften werden, die am 12.



Horst Reingruber ortet eine Vergeudung des Schatzes Trinkwasser.

Foto: Sanfrucek

n Liter Wasser

eruft sich auf Gutachten eines Hydrologen

August im Ministerium übergeben werden sollen. „Zusammen mit den gesammelten Einwendungen der Anrainer zu dem Projekt“, so Reingruber.

Ein Projekt, das in den Augen des Gloggnitzers weitreichende Aus-

funktioniert.“ Genau das werde aber laut Reingruber von Hydrologen angezweifelt.

Wer dieses „Urassen“ mit Wasser nachfolgenden Generationen erklären soll, diese Frage von Reingruber leiteten die Bezirksblätter an DI Dieter Haas (ÖBB) weiter. Der hüllte sich dazu allerdings in Schweigen.

„Wer kann diese Wasserverschwendung folgenden Generationen erklären?“

HORST REINGRUBER, BISS GLOGGNITZ

wirkungen auf den Wasserhaushalt der Region hat. Reingruber: „Pro Tag sollen bis zu 34,56 Millionen Liter Bergwasser in die Schwarza abgeleitet werden.“ Wer diesen Wert hochrechnet, kommt auf die 12,6 Milliarden Liter Wasser, die jährlich verloren gehen.

Für Reingruber ein Skandal sondergleichen, wobei der Wasserwert sogar noch weit höher ausfallen könnte: „Diese Berechnung geht nämlich davon aus, dass der Vortrieb bei den Tunnelarbeiten optimal, das heißt mit 50, bzw. 30%



Junges V
Wiene
Wohnhaus

Monatliche Miete
inkl. BK und USt
max. € 384,00

des Gewinnschecks
versicherung

„White Night“ bei Ristorante
Pizzeria Luigi in Köttlach